

Gedenktage.

- 1416. Der Reformator Johann Huj erleidet den Tod auf dem Scheiterhaufen.
1902. Stiftung der Universität Wittenberg.
1683. Der italienische Dichter Ludovico Ariosto geboren.

Tagesspruch: Fröhler Sinn und rege Hand Helfen fort in jedem Land. Rik

Aus Halle und Umgebung.

Lästige Ausländer an der Universität Halle?

In den deutsch-studentischen Kreisen unserer Halleschen Hochschule geht das Gerücht, daß polnische Studierende, die von den Landwirtschaftlichen Akademien in Gohlsheim kommen und sich hier einschleichen lassen wollen, zu den Leinwandern der Schlägerei gehören, deren Opfer deutsche Studierende in Gohlsheim in den jüngsten Tagen geworden sind.

Die Meisterprüfung vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Halle beendete am 2. Juli 1914 der Kandidat Wilhelm Wittenberg, geboren am 12. Juli 1891.

Provinz Sachsen und Umgebung. Der Sachsentag.

Heute und morgen wird hier der Sachsentag abgehalten. Es sind zahlreiche Festlichkeiten aus diesem Anlaß vorgesehen.

K. Ritterfeld, 4. Juli. (Arbeitsnachweis. — Genuß.) Am letzten öffentlichen Arbeitsnachweis wurden im Monat Juni 154 Stellen gemeldet, von denen 118 besetzt werden konnten.

Erfurt, 4. Juli. (Die freireisenden Sänger von Webecke.) Im Webecker (Thüringen) haben sich, wie die „Neue Zeitschrift für Musik“ mitteilt, die Mitglieder des Webecker Gesangsvereins, um den Streit zu treten.

Wetha, 4. Juli. (Kaiserbesuch in Thüringen.) Der Kaiser wird am 19. August auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruf eintreffen, um diesen Platz kennen zu lernen.

Dresden, 4. Juli. (Thüringische Gemeinderäte.) Der Reichstag hat am 19. August auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruf eintreffen, um diesen Platz kennen zu lernen.

Dresden, 4. Juli. (Thüringische Gemeinderäte.) Der Reichstag hat am 19. August auf dem Truppenübungsplatz Ohrdruf eintreffen, um diesen Platz kennen zu lernen.

Kunst und Wissenschaft.

Deutsche Schulen in Spanien. Die spanische Kammer erdörte neuerdings die den Ausländerndeutschen Schulen in Madrid durch königliche Verordnung mit Gegenzeichnung des gegenwärtigen Unterrichtsministers genehmigte Zulassung der spanischen Studenten in die deutschen Schulen.

Sportnachrichten.

Radsport.

Die nächsten Radrennen auf dem Erfurter Sportplatz finden am 12. Juli statt. Es werden diesmal große Bewerbstufen ausgetragen, zu denen Willy Brenz, der bekannte Sechstagefahrer, bereits verpflichtet ist.

Automobilport.

Der Sieger im Grand Prix. In dem Rennen um den französischen Automobil-Grand-Prix in Lyon wurden Lautenschläger auf Mercedes 2. Erster, Wagner auf Mercedes 4. Zweiter und Salzer auf Mercedes 3. Dritter.

Landwirtschaft.

Landwirtschaft und Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten. Aus Anlaß der vor kurzem erfolgten Gründung einer internationalen Vereinigung zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten, wird der „Anf.“ von unterrichteter Seite gemeldet: Die Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten wird bereits insofern im vorwiegend wirtschaftlichen Sinne Gegenstand ernährter Aufmerksamkeit.

Aus dem Gerichtssaal.

Eine Gerichtsverhandlung am Schrein. Vor dem Breslauer Schöffengericht spielte sich eine höchst eigenartige Gerichtsverhandlung ab. Angeklagt war ein Handelsmann, der sich in einen schönen Valenzhof geworfen hatte und sich mehrfach mit dem Verzeß in Konflikt gekommen war.

Ein französischer Marinearzt als Händler von Waren und Auftragserteilungen. Das Marinekriegsgericht zu Koulon hat den Marinearzt Vellez, der wegen Handels mit Frankreichs-Landbesetzungen, wegen Handels mit Waren aus dem Schwarzmarkt und wegen Unterzeichnung von Geldern des Schwarzmarkts angeklagt war, zu drei Jahren Gefängnis, Degradation und zur Entziehung der zu Unrecht eingezogenen Summen verurteilt.

Kurorte und Reisen.

Polarfahrt des Nordwesten, Nord Ost, Bremen. Für die Lage des Expeditionsschiffes, die vom Nordwesten nach dem Nordosten bezahlte Fernreisefahrt nach dem ewigen Eis, wobei die ideale Reisezeitung, die vom Polarregion, zumal außer dem eigentlichen Ziel, Esibirgen, auch das schottische Schottland, die bulgarische Insel Zelan und die Küste von Grönland für den nächsten Herbst bestimmt werden.

Letzte Telegramme.

Vom Oberleutnant von Winterfeldt.

Griffolles, 4. Juli. Oberleutnant v. Winterfeldt hat heute in Begleitung seiner Gemahlin Griffolles verlassen und sich nach Avonville bei Louloue begeben, wo er seine übliche Genselung absolvieren will.

Gräfin Waldersee.

Hannover, 4. Juli. Heute nachmittag ist die Gräfin Waldersee, die Gemahlin des früheren Feldmarschalls Grafen Waldersee, im Alter von 76 Jahren an Lungenentzündung gestorben.

Amerika in Cypris.

Washington, 4. Juli. Präsident Wilson hat den amerikanischen Gesandten in Athen, Williams, aufgefordert, sein Auftrittsgeheim einzulegen. Der Anlaß waren Aeußerungen Williams über die Lage in Cypris, die der Präsident als unfreundlich für die griechische Regierung betrachtete.

Von Kiel nach Kopenhagen.

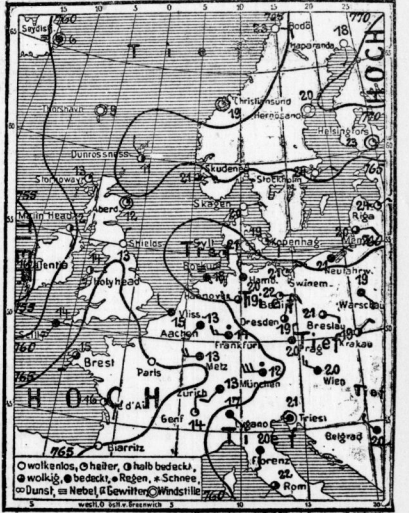
Kiel, 4. Juli. Drei Zanderapparate mit den Fischern Caspar, Schütler und Christmann sind heute nachmittags von Kopenhagen kommend, nach einem Flug von 40 Minuten hier eingetroffen.

Großer Konkurs.

Düsseldorf, 4. Juli. Für das Vermögen der Weinhandlung Gebroder Geller in Weidesheim, deren alleiniger Inhaber Konmerzmann Fritz Geller gewesen ist, ist die gerichtliche Verwalterung beauftragt worden.

New-York, 4. Juli. Infolge von Dynamitbewegungen, die bei Aufschub für den Bau einer Zehnbahn in der oberen Stadt vorgenommen wurden, ist eine sechsstöckige Mietskasernen eingestürzt. Die Zahl der Toten wird auf 60 geschätzt.

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle.



Erklärung: Die Zahlen auf der Karte (Höhen) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand. Die Zahlen geben die Temperaturen in Celsiusgraden, die Werte die Windrichtung und die Geschwindigkeit an.

Witterungsbericht.

Beim Erscheinen eines neuen atlantischen Minimums ist das fächerförmige Hochdruckgebiet nach Frankreich vorgerückt und hat den südlichen Teil des älteren Hochdruckgebietes weit nach Osten verschoben.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

Table with 2 columns: Station and Water Level. Includes data for Staßfurt, Weba Oberp., and other stations with water levels in meters.

Advertisement for 'Natürliches Mineralwasser' and 'Salzbrunnen Salz- und Sulfidwasser'. Includes logos for 'Vorzügliches Tafelgetränk' and 'DFG'.

Publik in Kurzwagen der Zinsnoten an... Berlin Börse, 4. Juni 1914

Berliner Börse, 4. Juni 1914

Banknoten 100, Lombardzinsen 10%, Privatbank... Berlin, Banknoten 100, Lombardzinsen 10%, Privatbank...

Main table containing various stock market listings, including company names, prices, and exchange rates. Columns include company names (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank), prices, and exchange rates.

Die neuesten Moden.

Hochsommermoden.

Ein neuer schon die zukünftige Richtung vertretender Zug kennzeichnet die letzten Modereicherungen des Sommers. Die Kleider werden bedeutend weiter, die Mäntel und Hülsen viel faltenreicher. Der Glanzschnitt mit seiner künftigen Fülle ist wieder Moderegierung geworden und schlägt die auf trange, anliegende Linien fallenden Formen aus dem Felde. Einzig die unter den weiten Lieberfeldern beheldenden hervorragenden Röcke geben die Fühlung mit den Konturen der Gestalt noch nicht gänzlich auf. Schon aber finden auch Reizvollheit auf, die sich ebenfalls zur weiten Mode bestimmen. Faltenröcke von ganz ansehnlichem Umfange konnte man an einigen neuen Nachmittagskostümen aus Seide und Stranballetts aus Wolstoff sehen, und man dürfte kaum in der Vermutung irren, daß hiermit erste Vorboten der Herbstmode erdienen sind. Allerdings von dem völligen Verschwinden der anliegenden Kleidung wird freilich noch nicht so bald die Rede sein, denn was den Damen einmal als angenehme und kleidbare Tracht erschienen ist, wird wegen einer neuen Willensäußerung der Mode und ihrer Führer doch nicht gleich widerstandslos aufgegeben. Namentlich bei den einfachen Kostümen werden sie sich schon wegen der für härtere Stoffe zu antragenden Wirkung von Faltenfülle fernhalten. Aber alle diese Zukunftsmut macht den erholungsbedürftigen Damen mehr für ihre eigene Person, noch für die unter ihrer Verantwortlichkeit stehende Jugend keine zu großen Sorgen. Jetzt gilt es zunächst die günstigen Einkaufschancen des Salonendes bei der Reiseausstattung noch auszunutzen und sich von den letzten Modellen, die eigentlich nur Verläufe für die Herbst- und Wintermode sind, nicht zu sehr betören zu lassen. Nur wer selbst anreist, macht sich gern die neue Strömung in der Mode zunutze, um sich in ein längeres Ausverweilen bei der neuen Garberobe zu sichern. Sehr leicht kann es aber auch passieren, daß die von den tonangebenden Modeschülern herausgebrachten neuen Modelle nicht einfliegen und lang- und langsam wieder von der Bildfläche verschwinden, um neuen Versuchsobjekten Platz zu machen. So hübsch wie die jetzt allgemein durchgedrungenen Sommermoden sind, liegt für vorzeitige Besorgung der schon an und für sich im Sturmschritt vorwärts eilenden Mode für die Privatwelt kein Grund vor. Die einfachen Sommerkleider erfordern in wenig Kunstfertigkeit für die Herstellung, verlangen auch immer noch, trotzdem sie häufig mit kürzeren oder längeren Zaniten und mit Solants versehen sind, recht wenig Stoff, und an Weisheit kommt ebenfalls nur das



1894. Strandkleid aus weißem Walschlepp mit kurzer Tunika.

1895. Kittelanzug aus zweifelter Walschlepp für Knaben von 3-5 Jahren.

1896. Strandkleid aus gemustertem Organdy mit Kimonobüse und Tunika.

bescheidenste Maß zur Verwendung. Ist ein hübscher Gürtel, eine geschmackvolle Tragangarnitur alles, was erforderlich ist. Auch die Wollstoffe, aus einem der ganz glatten vorzüglichen Kleider ein moderechtes für die Gegenwart zu machen, ist auf vielerlei Weise gegeben. Für eine kleine Tunika oder ein paar die Hüften umspannende Solants kann ein geeigneter abtönender Stoff, den man auch an der Stelle anbringt, herangezogen werden. Bei mehr Kostenaufwand sind

1642. Praktisches Reisekleid. Es kann dazu jeder Wollstoff verwendet werden. Der Rock setzt vorn und rückwärts eine kleine Faltenwirkung, die halbtägig auch vermieden werden kann. Für den Einfaß und den Kragen wählt man Walschlepp. Man braucht zum Kleide etwa 4,50 m doppelbreiten Stoff; 0,50 m Ripse; 1,50 m Seidenband zum Gürtel mit Schleife; 8 kleine Perlmutternöpfe.

die langen Überwürfe, die man entweder einer Hüftenpasse antrauft oder in gelegte Falten ordnet und bis etwa 20 cm vom Rockrand entfernt herabfallen läßt, ein wirklames Mittel, das die ältere Gestalt des Kleides verbergen und es als letzte Modereicherung durchgehen lassen kann.

Die abgebildeten Modelle.

1894 und 1896. Zwei Strandkleider für Damen. Das in der Darstellung einfache und dabei sehr feine Kleid der linken Figur hat einen Dreiecksausschnitt mit rüchewärtigen Lieberfeldern, über den die unsichtbar an der Seite geschlossenen Tunika fällt. Bunt farzierter Walschlepp ergibt den weitenartigen Beleg der Ärmel, mit verbreiterten Ärmeln geschmittenen Stüle, deren tiefen Ausschnitt ein weißer Matrosentragen umrahmt. Dazu schwarzer Matrosentragen und Gürtel aus weißem Leder. — Größere Beleg für das Kleid etwa: 6 m Walschlepp von 0,80 m Breite; 0,50 m Walschlepp. Ganz ähnlich in der Form ist das gemusterte Organdykleid. Nur hat hier der Rock den Lieberfeldern vorn und die Tunika ist im Einfaß mit der Kimonobüse vorn offen. An der Büste fällt den Zwischenraum ein weißer Einfaß mit farbiger Matrosenschleife. Weiße Blende umgibt den runden Halsausschnitt und die halblangen Ärmel. Man braucht zu diesem Kleide etwa: 6,50 m Organdy; etwas weißen Stoff; 8 Knöpfe.

1895. Kittelanzug für kleine Knaben. Aus blauweiß gestreitem und glatt weißem Leinen setzt sich der kleine Anzug zusammen, dessen ausgeglichener Mittelteil festlich geknöpft und durch einen weißen Leinwandgürtel zusammengehalten wird.

1642. Strandanzug. Das aus buntem Kattun gearbeitete Kleid besteht aus dem kurzen, oben eingetauchten Rock und der moderatartig ausgeschmittenen Taille mit vordem Knopflinien. Darunter wird eine weiße Kimonobüse aus Mull oder feinem Batist getragen. Die Schürze ist aus hellblauem Satin mit dunkelrotem Randbeleg. 1884 u. 1885. Sommeranzug für Knabe und Mädchen. Schweizer Stidreize zwischen ist am den vierfachen Ausschnitt des Vordereckes gefügt und zieht sich vorn über die Mitte bis zum gürtelartig angebrachten Zwischenfaß herab, der zugleich den Anfaß des glatten Rockendes vermittelt. Oben hat die Bluse sich nach der Seite neigende Schamengruppen. Kurze Kragentarmel, Hüftenschlitze. Der Kleideranzug hat die bekannte Schlupfbüße mit breiten Schultern und gerade angelegten Ärmeln und das charakteristische lange Beinkleid. Dunkelblauer Kragen und Stulpen mit jämnlichen weißen Bänden.



1542. Dirndl-Anzug für den Landaufenthalt für Backstöße und junge Damen.



1884. Weißes Beilkleid mit Stickerbeleg für Mädchen von 8-10 Jahren.

1885. Kieler Matrosenanzug aus weißem Dreil für das Alter von 10-12 Jahren.



1642. Praktisches Reisekleid aus marineblauem Cheviot mit weißem Pikeettfaß.

Berzig zugeschnittene Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 42, 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Die neuesten Moden.



1987. Hausanzug mit Vierbahnenrock und einfacher Hemdbluse.

1972. Wafchkleid mit langer Bluse für Mädchen von 8-10 Jahren.

1973. Spielanzug aus Wafchstoff für Knaben von 4-6 Jahren.

1974. Kleid aus blauem Ripsepieke für Mädchen von 11-13 Jahren.

1975. Sommermantel aus modisfarbenerm und schottischem Wafchstoff für Mädchen von 9-11 Jahren.

1898. Anzug mit Gürteltasche aus leichtem Wafchstoff für das Alter von 10-12 Jahren.

Unsere Modelle.

1987. Hausanzug für Damen. Der praktische Rock wird aus vier Bahnen zusammengesetzt, von denen sich die beiden vorderen in der Mitte mit auflegendem Steppsaum vereinen. Die rückwärtige und die Hüftennähte werden glatt ausgeführt. Für die vordere Bluse ist leichter Flanell verwendet worden, der am Kragen und den Stulpen mit mercerisierter Baumwolle auslanquettiert wurde. Zum Rock sind etwa 2,25 m doppeltbreiter Stoff erforderlich; zur Bluse 1,75 m Flanell.

1972-1975. Kindergarderobe. Auch für Kinder werden vielfach Raglanärmel gearbeitet, wie sie an dem Spielanzug aus weißem Pique, das mit bunt bedrucktem Pique besetzt wurde, zu sehen sind. Die lange, vorn durch Knöpfe geschlossene Bluse ist dem leicht eingekrauten Ködchen unter dem Gürtel fest angefügt. Schmale Stoffstreifen umranden den Rock und liegen vorn und rückwärts zweimal bis zum Gürtel auf. Kragen, Aermelaufschläge und Gürtel aus Besatzstoff sind von weißen Bienen umrandet. Erforderlich sind für das angegebene Alter etwa: 2,30 m Pique. — Der Spielanzug ist auch als Badeanzug verwendbar und besteht aus der mit angeschnittenen Aermeln versehenen Bluse und dem Beinkleid. Das Beinkleid kann vorn festgenäht werden. Weißer Stoff ergibt Kragen und Aufschläge. Man braucht zum Anzug etwa: 1,50 m kariertes, 0,25 m weißen Besatzstoff. — Ein dem Kleide für Mädchen von 11-13 Jahren wird der Rock aus drei Bahnen gebildet, von denen die beiden vorderen sich links mit Leberfischlag und Knopfbelag treffen. Die Bluse hat halblange Raglanärmel und läßt vorn einen weißen Einlag sichtbar werden. Weiße Kragen, Stulpen und eingeschobene Gürtellänge. Gebrauch werden blau etwa: 3 m Pique. — Der Sommermantel für Mädchen ist lila gefärbt und mit eingeklebten Aermeln versehen. Der vorn ausenabziehende Pelzinnenkragen schließt sich unter den Schalltragen

Sommerblusen.



1967. Weiße Doilebluse mit gefalteten Kragen und Stulpen.

1969. Bluse aus grüner Seide mit weißem Westeinslag.

1968. Dassenbluse aus gebüstem Baumwollkrepp.

aus schottischem Stoff. Hinten ist dem Mantel ein Gdrägtreilen aus schottischem Stoff aufgelegt. Erforderlich sind etwa: 2 m Mantelpopeline von 1,10 m Breite.

1898. Anzug mit Gürteltasche für Knaben. Die lila Jade hat zweireihigen Knopfschluß und Herrenrevers, über die sich ein Wafchtragen legt. Ein durch Kiegel gezogener Lebergürtel. Kurze Beinkleider. Weißer Rag zum Einknöpfen.

1989 und 1990. Zwei Schürzen. Die für junge Mädchen bestimmte Schürze besteht aus dem abgerundeten, mit Bienen besetzten Schürzenteil und dem mit Aufschlagbändern versehenen Rag, die dem Gürtel angeknüpft werden. — Die Hängerhürze tritt hinten wie ein Kleid zusammen, wird aber ohne Aermel, nur mit Bienenbesatzung gearbeitet.

1967-1969. Drei Damenblusen. In die Vorberteile der weißen Doilebluse sind je drei Falten eingelepelt. Den Kragen und die Stulpen hat man mit Wafchinnendruck versehen. Vorderer Knopfschluß. — Nicht sehr abweichend im Schnitt von der vorangehend beschriebenen Bluse ist die Bluse 1969. Nur für sich hier Kragen und Revers dem weitestartigen Einlag aus weißem Stoff an, und die Aermel bilden hinten eine Falte. — Bei der gemusterten Bluse sind die Aermel der Falte angeschnitten. Zwischen die Falte übereinanderdrückten Vorberteile ist ein weißer Einlag geschoben.

Weiße Piquekragen sind eine beliebte Ausstattung für die sommerlichen Kleidungsstücke, seien es Jacken, Mäntel, Blusen oder Kleider. Häufige weiß und blau gefärbte Wafchblusen haben solche Piquekragen, unter denen ein blaues Band läuft, das vorn am spitzen Ausschnitt in eine vierfache Schliefe gebunden wird. An vielen Blusen sind angeschnittene kleine Revers unter dem Umlegekragen, die mit englischer Stickerei verziert sind. Die Kragen liegen hinten meistens ab.



1989. Lafschürze aus gestreiftem Wafchstoff für Mädchen von 14-16 Jahren.



1990. Hängerhürze aus gemustertem Satin für junge Damen.

Fertig zugeschnittene Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen

in den Normalgrößen 42, 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.